

Einblicke



treffpunkt
mitten im leben





Ferien



„In den kommenden großen Ferien haben wir unnachahmliche Dinge vor. Wir möchten einige Dinge unternehmen, die wir

bis jetzt noch nie unternommen haben. Wir wollen uns zum Beispiel von unserem Land und unserer Zeit verabschieden. Wir stimmen mit beiden nicht mehr so ganz überein.

Es tut uns leid, aber die Jahre sind dahin. Gut! In den großen Ferien werden wir natürlich auch einen alten Wald bewundern und uns vorsichtig einem dunklen See nähern und endlich ein dickes Buch, das wir schon immer zu Ende lesen wollten, zu Ende lesen.

Niemand soll uns erreichen. Wir haben uns vorgenommen Haken zu schlagen und wollen ständig unsere Spuren verwischen und eine Sprache sprechen, die uns nicht verrät. Nicht mal eine weiße Fahne werden wir mitführen. In den großen Ferien wollen wir ein Narrenschiff stehlen, natürlich

ein lächerliches Ruderboot und werden so weit aufs Meer hinausfahren, dass niemand unser Weinen hört.

Manchmal nachts, wenn wir der Widersprüche nicht Herr werden in den großen Ferien, wollen wir einen Segelflieger bitten uns hinaufzufliegen, dass wir einmal die Erde ohne uns sehen.

In den großen Ferien werden wir natürlich auch eine Eisdiele besuchen, einen Zoll, eine alte gemütliche Kirche und eine Tropfsteinhöhle, wie das so üblich ist.

Aber wer uns nach Land und Zeit fragt, nach Antworten und Lösungen, nach Vergangenheit und Zukunft, dem wollen wir in den großen Ferien einen Kuss auf die Stirn geben. Denn so heilig und fehlerlos wollen wir in den großen Ferien nicht sein. In den großen Ferien möchten wir fröhlich sein und eine Geschichte der Gleichgültigkeit schreiben.

Und wenn wir nach wenigen Wochen zurückkehren müssen, wird es, denken wir, früh genug sein, sich dann den staatlichen Aufsichtsbehörden und einer



vernunftbegabten Gesellschaft wieder zu stellen. *Wenn nichts dazwischen kommt.*“

(Hanns Dieter Hüsch)

So lauten die Worte des verstorbenen nieder-rheinischen Kabarettisten und „Theopoeten“.

So ist es. Immer wieder treibt uns die Sehnsucht fort vom Alltäglichen an andere Orte und Plätze. Wir wollen Abstand gewinnen von dem, was uns täglich umgibt und umtreibt. Ja, die Sehnsucht treibt uns an, immer wieder zu neuen Ufern aufzubrechen, sich nicht zufrieden zu geben mit dem, was ist, eingefahrene Gleise zu verlassen und über die eigenen Grenzen hinauszugehen und Neues auszuprobieren. Andere Plätze, andere Luft, ein anderer Zungenschlag und andere Gerüche üben eine große Faszination auf uns aus. Gerade die Sehnsucht treibt uns in den Ferien weg. Da werden Tropfsteinhöhlen, gemütliche Kirchen, das Meer oder die nächste Eisdielen zu beliebten Ausflugszielen. Doch fühlen wir uns von dieser Sehnsucht auch getrieben. Diese Sehnsucht erleben wir oft genug als Lust und Last zugleich.

Denn auch im Urlaub bleibt ein Rest dieser Sehnsucht ungestillt - nicht nur, weil wir wissen, dass wir wieder zurück müssen und uns wieder der Verantwortung bei der Arbeit oder in der Familie oder wo auch immer stellen müssen, sondern, weil wir auch spüren, dass wir diese innere Unruhe nie ganz loswerden.

Der Kirchenvater Augustinus hat diesen Zustand in diesem einen Satz zusammengefasst: „Unruhig ist mein Herz, bis es ruht in dir, mein Gott.“

Der Blick über die unendliche Weite, die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut, das wohlige Gefühl im Bauch lassen uns ahnen, dass es einen Ort gibt, an dem unsere Unruhe ein Ziel findet, eine Welt, in der unsere Sehnsucht für immer gestillt ist und *nichts mehr dazwischen kommt.*

Eine schöne und gesegnete Urlaubszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Daniela Bleher

Daniela Bleher



Einblicke-Rückblicke-Ausblicke



Die Ausgabe 04/2011 des Gemeindebriefs Einblicke für die Monate August bis Oktober, die Sie heute wieder druckfrisch in Händen halten, ist die letzte in dieser Aufmachung. Ab Oktober wird es für die fünf Kirchheimer „Innenstadtgemeinden“

einen gemeinsamen Gemeindebrief geben. Die Martinskirche, die Auferstehungskirche, die Christuskirche, die Kreuzkirche und die Thomaskirche bringen ihn unter dem Namen „Kirchenfenster“ heraus. Die Kirchengemeinden in Ötlingen und Lindorf



Ursel Ziegler und Markus Baur vom Redaktionsteam

wollen sich (zunächst noch) nicht anschließen.

Viele Jahre bezogen Sie Einblicke, Ihren Gemeindebrief, vier bis fünf Mal im Jahr. Auf dem Foto erkennt man, dass sich die äußere Gestalt immer wieder mal geändert hat, aber stets behutsam. Auch die Inhalte und die Anordnung hatten ihren festen Rahmen, so dass sich die Leser leicht darin zurecht finden konnten. An dieser Stelle danken wir allen Menschen, die sich an der Redaktionsarbeit beteiligten. Seit 1999 ist Markus Baur dabei. Alle seither erschienenen Nummern tragen seine Handschrift. Als unser Cheflayouter hat er mit großem Sachverstand hunderte von Seiten gestaltet. Mit

Herzblut und größter Sorgfalt ging er dabei vor und viele Nächte hat er dran gerückt, damit die Daten rechtzeitig bei der Druckerei Baumann eintrafen. Den Herren Baumann, Vater und Sohn, danken wir für die stets prompte Lieferung, selbst wenn auch manchmal die Vorlagen nur sehr kurzfris-

tig eintrafen. Danke auch Herrn Helbing, der unseren Gemeindebrief immer aktuell auf unserer Internetseite herausbrachte.

Der neue Gemeindebrief wird im zweimonatigen Turnus herauskommen. Er soll die Bandbreite der Gesamtkirchengemeinde abbilden. Ein Gesamtedaktions-team ist damit betraut, die eintreffenden Beiträge aus den Einzelgemeinden zu sammeln und zu redigieren. Für die Christuskirchengemeinde bleibt unsere seitherige Redaktionsadresse weiter bestehen, auf die wir Ihre Beiträge erbitten: **redaktion@einblicke-online.de**

Gerhard Landauer



treff punkt 10

Den Termin muss man sich merken, immer am letzten Sonntag im ungeraden Monat: treff punkt 10, der besondere Gottesdienst in der Christuskirche für alt und jung. Ein liebevoll geschmückter Kirchenraum, moderne Lieder, schwungvoll begleitet von Keyboard und Vorsängerin, ein Anspiel zum Predigttext, eine Ansprache mitten aus dem Glauben für das Leben, ein Besinnungsritual und anschließend Begegnungen und Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee. Das alles



geschmücktes Fenster

ist treff punkt 10. ...und noch viel mehr. Versteht er sich doch auch besonders als ein attraktives Angebot an und für Familien. Findet doch während der Gottesdienstzeit ein spannendes Programm in zwei verschiedenen Altersgruppen statt.

Das Gottesdienstthema im Mai lautete: Krank und doch heil. Wer könnte zu diesem Thema nicht kompetenter reden, als ein Krankenhausseelsorger mit 18 Jahren Erfahrung.

Wolfgang Kramer, katholischer Pastoralreferent aus Esslingen, verstand es, den Text von der Heilung der gekrümmten und von einem schlechten Geist

gefesselten Frau eindrücklich auszulegen. Eine Frau, 18 Jahre isoliert von der Gesellschaft, gekrümmt und immer mit dem Blick zum Boden, wird nun selbst zum Mittelpunkt. Jesus ruft sie und sie macht Schritte auf ihn zu. Jesus erlöst sie von ihrem Leiden und segnet sie. Jetzt richtet sich die Frau



Gefesselt und gekrümmt



auf, blickt nach oben und gewinnt an Weite. Heilung geschieht in der Beziehung. In der Begegnung mit Jesus bekommt die Frau wieder ihre Würde zurück. Und sie preist Gott vor allen Menschen, weil sie auch innerliche Heilung erfahren hat. In einer eindrucksvollen Pantomime



Befreiung durch Heilung

wurde diese zentrale Aussage vom Gefesseltsein durch Krankheit und der Befreiung durch Heilung eindrucksvoll interpretiert. In der Besinnungszeit nach der Ansprache konnte dann jeder Gottesdienstbesucher eine Kerze

auf den Altar stellen. Mit dieser Geste wurde gezeigt: Ich lasse etwas los, was mich bedrückt. Mit dem Segenslied „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“, endete der offizielle Teil des Gottesdienstes. Beim anschließenden Ständerling an Stehtischen

wurde dann noch heftig diskutiert, Meinungen ausgetauscht und Beziehungen gepflegt. Der nächste treff punkt 10 fällt bereits in die beginnende Ferienzeit.

Hartmut Schallmüller

treff punkt 10 Termine im 2. Hj. 2011

- 31. Juli:** Glaubenssehnsucht
mit Daniela Bleher
- 25. September:** Was hat der Glaube
mit dem Alltag zu tun?
mit Jochen Maier
- 27. November**



Gottesdienst feiern in der Christuskirche



Kirchheimer Beitrag 2011

Den folgenden Beitrag schrieb der Kirchenpfleger der Gesamtkirchengemeinde Kirchheim, Herr Bernd Kemmner:

Auch in diesem Jahr haben wir um Ihre Unterstützung für eines der 4 vorgeschlagenen Jahresprojekte in der Gesamtkirchengemeinde Kirchheim gebeten. Für die Vesperkirche (4.914 €), das Ferienwaldheim (2.480 €), die Sanierung der Martinskirche (14.501 €) und die Allgemeine Gemeindegemeinschaft (7.293 €) sind bisher 29.188 € eingegangen.

Allen, die mit ihrer Spende hierzu beigetragen oder sich mit tatkräftiger Unterstützung engagiert haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Bei real stagnierenden Kirchensteuern ermöglichen Sie es uns neue Konzepte zu entwickeln und kirchliche Arbeit immer wieder aktuell den Bedürfnissen und Erwartungen der Menschen anzugleichen. Unsere Aufgabe ist auch, kirchliche Traditionen zu bewahren und Orte kirchlicher Identität zu erhalten. So ist die Martinskirche seit Jahrhunderten Mittelpunkt für die evangelischen Christen und der aller Bürger in der Stadt. Die

Martinskirche ist Namensgeberin der Stadt Kirchheim und ihr historisches Wahrzeichen. Die anstehende Sanierung der Gebäudesubstanz verursacht Gesamtkosten in Höhe von ca. 3 Mio. €. Nur mit Ihrer Unterstützung wird dieses „Jahrhundertprojekt“ für die Evangelische Kirche in Kirchheim finanzierbar sein.

Unser Jahresziel des Kirchheimer Beitrags mit mindestens 25.000 € haben wir zwar erreicht, trotzdem erbitten wir bei all denjenigen, die bisher noch gezögert oder die Spende auch schlichtweg vergessen haben, um Überweisung Ihres Kirchheimer Beitrags.

Evang.Kirchenpflege, Kto.Nr. 302 533 001

Volksbank Kirchheim-Nürtingen, BLZ 612 901 20

Bitte geben Sie Ihre Projektnummer an:

- 1 für die Vesperkirche
 - 2 für das Ferienwaldheim
 - 3 Sanierung Martinskirche
 - 4 Allgemeine Gemeindegemeinschaft
- Bei Spendenüber50€ erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bernd Kemmner



Komm, bau ein Haus! – Richtfest am Kindergarten Traub'sche Stiftung



mit ein ins Bauwerk. Ein großzügiger Garderobebereich, ein neues Bad und ein Sprachförderungsraum werden auch den größeren Kindern zur Verfügung stehen. Ein Spielraum und ein Schlafraum gehören zum Bereich der Kleinen. Die äußere Farbgebung des neuen

Kindergartens „schlägt in seiner Farbigkeit einen zitierenden

Ein neues Haus für eine neue Kindergartengruppe: Für drei Jahre alte Kinder wird dieses Haus errichtet. Am 6. April war der erste Spatenstich, nun ist der Rohbau fertig und am 12. Juli konnte das Richtfest gefeiert werden. Von der Straße aus erkennt man die interessant angelegten Fenster des langgestreckten Gebäudes. Blickt man vom Balkon der Kirche hinunter, wird der ungewöhnliche Grundriss gut sichtbar. Um die alte Linde herum, die wahrscheinlich so alt ist wie die Kirche, macht die Innenfassade einen respektvollen Knick und bezieht so den Baum

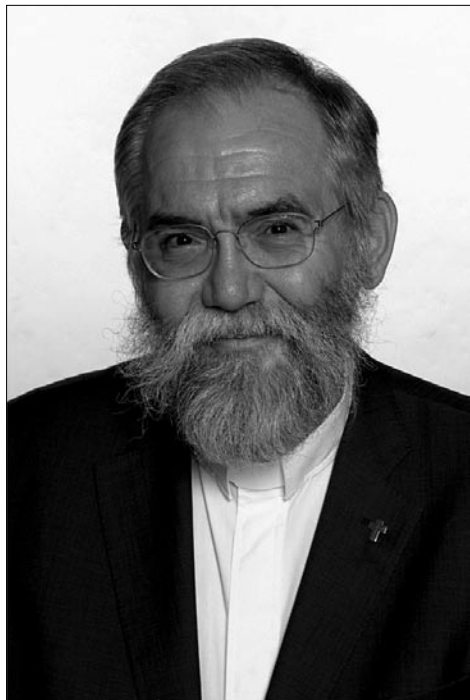
Kindergartens „schlägt in seiner Farbigkeit einen zitierenden



Dialog zur Kirche“. Ganz nahe ist der Bau an die Kirche herangerückt und betont dadurch die Ensemblewirkung: Christuskirche - Treffpunkt für Kinder und Familie.

Gerhard Landauer

Der neue Pfarrer der Auferstehungskirche



Gerrit-Willem Oberman

Meine Frau Ellen und ich freuen uns sehr auf die Auferstehungsgemeinde und ganz Kirchheim. Im Einverständnis mit dem Kirchengemeinderat möchten wir mit der Auferstehungsgemeinde und Ihnen allen uns auf den gemeinsamen Weg in Gottes Zukunft für Kirchheim gehen. Seit 4 Jahren bin ich im Auftrag des Amtes missionarischer Dienste der Evangelische Landeskirche Pfarrer auf der Stuttgarter Messe, stehe Hauskreisen in ganz Württemberg zur Verfügung und leite u.a. seit 2009 den Bibelkurs "Gottes Spuren entdecken" in Mähringen, bei dem die ganze Bibel in 2 Jahren an 72 Abenden mit zum Schluß 33 Teilnehmern gelesen und besprochen wurde. Diese vielfältige Arbeit hat mir große Freude gemacht, aber ich finde meine Berufung in dem langfristigen Zusammenleben mit und für eine Ortsgemeinde. In einer Kirchengemeinde kann ich regelmäßig Gottes Wort in all SEINEN Formen mit den verschiedenen Gruppen und Personen aller Alterstufen teilen, mit Ihnen gemeinsam



Gottes Wort erleben und so verkünden.

Ich bin zwar laut Examen "Württemberger", aber immer noch nicht "Deutscher", obwohl ich in Tübingen Abitur gemacht habe und seit 25 Jahren in Württemberg Pfarrer bin. Meine Eltern sind Niederländer, geboren wurde ich in Oxford (England), aufgewachsen bin ich in den USA und kam zum ersten Mal nach Deutschland, als ich 11 war. Studiert habe ich Betriebswirtschaft in den USA, beruflich war ich im Management einer Landkarten Im- und Exportfirma und als Programmierer am Rechenzentrum der Universität Tübingen tätig, bevor ich mich zum Theologiestudium in Bonn und Tübingen entschied.

Ausbildungsvikar war ich in Stuttgart-Neugereut, Pfarrer z.A. in Winterbach im Remstal.

Ständiger Pfarrer an der Petrus-Kirche und Bezirksjugendpfarrer im Kirchenbezirk Bernhausen wurde ich in Filderstadt-Bernhausen, wo ich 12 Jahre (1991-2002) gern gedient habe. Daraufhin war ich Geschäftsführer der Württembergischen Bibelgesellschaft (2002-2007) und kam dann zu meinen jetzigen Aufgaben beim Amt missionarischer Dienste der Landeskirche.

Meine Gabe ist es, so sagen meine bisherigen Kirchengemeinderäte und Vorgesetzte, Menschen mit Gottes Wort zu begeistern und so zu motivieren, aus Gottes Wort das zu tun, was ihnen jeweils gut tut. So freue ich mich darauf, mit Ihnen zu entdecken, was für Möglichkeiten der Herr uns schenkt in Kirchheim.

Und dann diese Möglichkeiten mit Ihnen zu leben!

Berichtigung: Sommerpredigtreihe

Im Flyer der Gesamtkirchengemeinde sind teilweise die Anfangszeiten falsch angegeben.

In der Christuskirche beginnen die Gottesdienste um 9.30 Uhr, in der Auferstehungskirche um 10.30 Uhr



Senioren

Einmal im Monat treffen sich Frauen und Männer der Christuskirchengemeinde, um einen gemeinsamen Nachmittag zu erleben. Jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr werden die Nachmittage mit wechselnden Themen gestaltet. Bei gemeinsamem Kaffeetrinken besteht Gelegenheit zu Gesprächen. Ort: Ernst-Traub-Gemeindehaus am Gaiserplatz (neben der Christuskirche). Das Seniorennachmittags-Team freut sich auf Ihr Kommen.

August - Sommerpause

15. September 2011

Gemeinsamer Ausflug der Seniorenkreise der Auferstehungs- u. Christuskirchengemeinde nach Bad Boll

SCHULDEKAN I. R. CHRISTIAN BUCHHOLZ

20. Oktober 2011

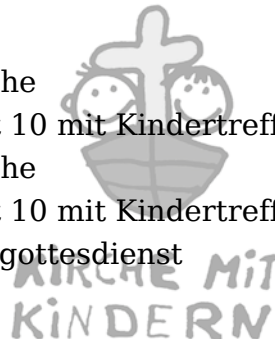
Bericht über Sozialprojekte in Guatemala

FRAU RENATE SCHWEIKLE

Kindergottesdienst

Termine:

- 17.07.2011 10.30 Uhr Kinderkirche
 - 31.07.2011 10.00 Uhr Treffpunkt 10 mit Kindertreff
 - 18.09.2011 10.30 Uhr Kinderkirche
 - 25.09.2011 10.00 Uhr Treffpunkt 10 mit Kindertreff
 - 02.10.2011 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst
- Herzliche Einladung!





- Sonntag, 17. Juli 2011 4. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (K. Scheffbuch)
 10:30 Uhr Kinderkirche
- Sonntag, 24. Juli 2011 5. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Daniela Bleher)
- Sonntag, 31. Juli 2011 6. So. n. Trinitatis**
 10:00 Uhr treff punkt 10 mit Kindertreff und Kirchenkaffee
 "Glaubenssehnsucht " (Joh 3) (Daniela Bleher)
- Sonntag, 07. August 2011 7. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Werner Ambacher)
- Sonntag, 14. August 2011 8. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Gottfried Settgast)
- Sonntag, 21. August 2011 9. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Helmut Conz)
- Sonntag, 28. August 2011 10. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Gerrit-Willem Oberman)
- Sonntag, 04. September 2011 11. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Wolf-Peter Bonnet)
- Sonntag, 11. September 2011 12. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Bernd Küster)
- Sonntag, 18. September 2011 13. So. n. Trinitatis**
 09.30 Uhr Gottesdienst (Daniela Bleher) mit Vorstellung der
 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
- Sonntag, 25. September 2011 14. So. n. Trinitatis**
 10:00 Uhr treff punkt 10 mit Kindertreff und Kirchenkaffee (J. Maier)
- Sonntag, 02. Oktober 2011 Erntedankfest**
 10.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein (Daniela Bleher)



Openair-Kino-Gottesdienst am 28. August 2011

Christen aus der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) möchten das Ambiente des Openair-Kinos auf dem Martinskirchplatz für einen besonderen Gottesdienst nutzen!

Dabei wollen wir Kino und Gottesdienst miteinander verknüpfen.

So feiern wir am Sonntag, den 28.8.2011 um 10.30 Uhr einen Openair-Kino-Gottesdienst! Inhaltlich nimmt der Gottesdienst Bezug auf den Film „Von Menschen und Göttern“. Der Film erzählt von Mönchen, die in einem muslimischen Umfeld im Atlasgebirge in Algerien leben. Sie werden in die Wirren des algerischen Bürgerkrieges

Anfang der 90er Jahre hineingezogen. Dieser Film wirft viele Fragen auf, hinsichtlich eines authentischen Christseins, das auch einen gewissen Preis hat.

Zu sehen ist der Film am Donnerstag, 25.8.11 im Abendkino. Diejenigen, die den Film nicht gesehen haben, können einzelne Ausschnitte um 10.00 Uhr vor dem Gottesdienst in der Martinskirche anschauen. Flyer zu diesem Gottesdienst werden ab Anfang August in den Gemeinden verteilt.

Im Namen der ACK,
Günter Öhrlich, Jochen Maier, Edelgard Schön und Volker Seybold

Halloservushigrüezimointag.....

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Ihr euch entschieden habt, die Konfirmandenzeit in der Christuskirchengemeinde mitzumachen. Weißt Du, dass in Deutschland weitere 250 000 Jugendliche dieses jedes Jahr tun. Ihr seid also keine Exoten!

In einer deutschlandweiten Studie zur Konfirmandenarbeit, die unlängst als Buch erschienen ist, kam heraus, dass von ungefähr 3000 befragten 64 Prozent der Jugendlichen die Konfirmandenzeit als positiv bewertet haben. Als

Motive für die Teilnahme werden Familienfest, Geschenke und Erfahrung mit dem christlichen Glauben genannt. Sechs von zehn der befragten Konfirmanden gaben an, dass sie durch die Konfirmandenarbeit in Glaubensfragen entscheidungsfähiger geworden seien.

Eine spannende Zeit und gute Erfahrungen mit sich, mit anderen, mit der Gemeinde und mit dem Glauben wünsche ich euch Konfirmanden vom Jahrgang 2011/2012 von Herzen.

Eure Pfarrerin *Daniela Bleher*



Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

von links nach rechts

Vanessa Schönemann, Moritz Kipper, Konstantin Havers,
Jonathan Schilling, Daniel Hummel, Tim Lauterwasser,
Felix Schweizer und Alisia Torella



Das Russlanddeutsche Haus

Eine besondere Ausstellung wird vom 7. bis 16. Oktober in der Thomaskirche zu besuchen sein: Das Russlanddeutsche Haus.

Russlanddeutsches Leben und Geschichte werden in Form eines begehbaren Hauses präsentiert. Bei einem Rundgang ist das nicht nur auf Bildern und Texttafeln zu sehen, sondern in den vier Räumen mit Original-Ausstellungsstücken zu erleben. Ob an der Wolga oder am Schwarzen Meer und bis hin zum Kaukasus schufen sich Auswanderer aus Deutschland im russischen Zarenreich eine neue Existenz. Als Deutsche gerieten sie dann im 20. Jahrhundert zwischen alle Fronten - vor 70 Jahren wurden sie von Stalin in die Weiten Sibiriens und nach Kasachstan deportiert. Das Russlanddeutsche Haus wird das Aufeinanderzugehen von den zugezogenen Mitbürgern und auch Gemeindegliedern

mit den Einheimischen fördern. Der Blick zurück in die Lebenssituation der Spätaussiedler und das Heimatfinden hier in Kirchheim wird mit Gesprächen, Vorträgen, Filmen, musikalischen Veranstaltungen und auch Gottesdiensten in den zehn Tagen möglich. Das Russlanddeutsche Haus wird als ein Projekt der evangelischen Gesamtkirchengemeinde durchgeführt und deshalb gerade in einer Kirche aufgebaut, um zu zeigen, wir als Kirchengemeinden wollen für die Spätaussiedler offen sein und ihnen bei uns eine neue Heimat geben.

Sie möchten sich gerne mit Ihren Ideen und Beiträgen für das Projekt engagieren? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf per E-Mail: thomasmgemeinde-kirchheim@t-online.de oder auch per Telefon 07021-55516.

Gottfried Settgast





Spenden und Erlöse April und Mai 2011

Spenden

Gemeindebrief	100,00 Euro
Innenrenovierung Christuskirche	440,44 Euro

Erlöse

Gospelkonzert am Karfreitag	176,10 Euro
-----------------------------	-------------

Dank Ihrer vielfältigen Spenden und den Erlösen aus unseren Veranstaltungen konnten wir beim Rechnungsabschluss 2010 unserer Rücklage für die Innenrenovierung der Christuskirche den Betrag von 20.094,49 Euro zuführen.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

06.06.2011 Sigrid Wachtler

Kreisdiakonieverband
im Landkreis Esslingen



Wir bieten ab Herbst 2011 eine

Stelle im Freiwilligen Sozi/Ökologi/Bufdi Jahr

im Diakonieladen an.

Wenn Sie gerne selbstständig arbeiten und einen Führerschein (Kl. B) haben, dann melden Sie sich bei:

Kreisdiakonieverband Esslingen

Diakonieladen

Hindenburgstrasse 4,

73230 Kirchheim/Teck

C.Ullmann Tel: 07021-73 65 70

c.ullmann@kdv-es.de



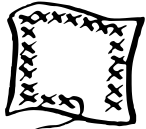
Kinderkleider & Spielzeug-Bazar

mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und...

Sa. 10. September '11 , 13 bis 15 Uhr

Gemeindehaus* der Christuskirche, Kirchheim / Teck,
am Gaiserplatz (beim REWE), Dettinger Str. 77

* Wegen Bauarbeiten um die Kirche, wird dieses Jahr
der Kindergarten mitgenutzt



- Spielsachen ab 13 Uhr, Bekleidung ab 13.15 Uhr
- Mit **Kinderbetreuung** für entspanntes Aussuchen
- **Schwangere** (mit Mutterpass) dürfen schon ab 12.30 Uhr Bekleidung einkaufen.
- Wir bieten große Taschen zum einkaufen an, bitte **keine** eigenen Taschen mitbringen.



Auskünfte und Infos bei:

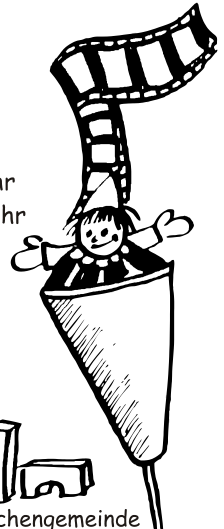
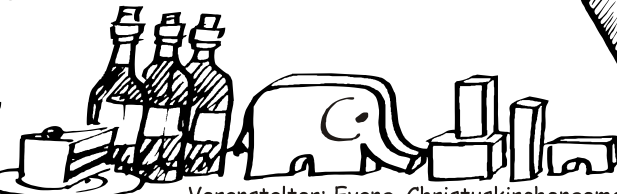
Regina Müller-Walzok ☎ 07021 / 74716

Karin Kömpf ☎ 07021 / 59536

Annahme Kleidung & Spielsachen: Fr. 9. Sept. 15-17 Uhr

Rückgabe übriger Sachen: Sa. 10. Sept. Ca. 17.30-18 Uhr

15% der Erlöse werden zugunsten der Kinder- und
Jugendarbeit der Christuskirche einbehalten





Das christliche Ahli Arab Hospital in Gaza

Immer noch verhindern die teilweise geschlossenen Grenzübergänge eine ungehinderte Lieferung von dringend benötigten Hilfsgütern in den Gazastreifen. Die Situation der Menschen in Gaza kann sich daher nicht stabilisieren. Im Ali-Arab-Krankenhaus, das durch den Krieg teilweise zerstört und noch



Bild: Ahli Arab Hospital

nicht wiederaufgebaut werden konnte, versuchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Betrieb aufrechtzuerhalten und den Bedürftigen so gut es geht zu helfen.

Das Ahli Arab Krankenhaus leistet kostenlose medizinische Hilfe für bedürftige Menschen, ohne Ansehen der Religion. Patienten und Patientinnen, die nicht selbstständig kommen können, werden von einem Bus der „Mobilen Klinik“ abgeholt, ambulant behandelt und bei Bedarf mit Lebensmitteln versorgt. Unterernährung und die damit verbundenen Mangelkrankungen stehen an der Tagesordnung. Viele Medikamente sind nicht

verfügbar und die zerstörte Kanalisation ist ein großes Hygieneproblem und damit Auslöser für vielerlei Krankheiten. Die Direktorin der Klinik, Suheila Tarazi, hofft auf die großen Hilfsorganisationen, die als einzige solche Transporte durchführen dürfen.

Träger des Krankenhauses ist die Bischöfliche Kirche in Jerusalem und dem Nahen Osten, einer der Kirchen in der EMS-Gemeinschaft. Das Evangelische Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS) unterstützt sie bei der Finanzierung.

Die Christuskirche hat für diese Einrichtung gespendet. Das EMS bedankte sich dafür und sandte uns diese Information.



Auf einen Blick

Juli 2011

So.	10.07	10.30 Uhr	Gemeindefest
Do.	21.07.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Fr. - So.	22. - 24.07		Konficamp
So.	31.07.	10.00Uhr	treff punkt 10

August 2011

Sommerpause

September 2011

Sa.	10.09.	13.00 Uhr	Kinderkleiderbazar
Do.	15.09.	14.30 Uhr	Senioren Ausflug
Fr.	23.09.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
So.	25.09.	10.00 Uhr	treff punkt 10
So.	25.09.	18.00 Uhr	Konzert Sax4Swing

Oktober 2011

So.	02.10.	10.30 Uhr	Erntedankfest
Mi	19.10.	20.00 Uhr	Kirchengemeinderat
Do.	20.10.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag



- Sonntag:** 9.30 Uhr Gottesdienst
 1. Sonntag im Monat: Abendmahlsgottesdienst
 2. Sonntag im Monat: Taufgottesdienst
- Mittwoch:** 9.30 Uhr - 11 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
 (Kontakt: Sylvia Posvert ☎ 577700)
- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Kontakt: Pfrin. Daniela Bleher ☎ 55813)
- Donnerstag:** 14.30 - 16.30 Uhr Seniorennachmittag (einmal im Monat)
 (Kontakt: Katharina Gaier ☎ 42143)
- Freitag:** 15.30 - 17.00 Uhr Jungschar KAIK (Kontakt: Markus Krumm ☎ 738760 und Jörg Schneider ☎ 6267)

Kindergottesdienstvorbereitung: an wechselnden Wochentagen (Kontakt: Pfarramt ☎ 55813)

Impressum

EVANGELISCHE CHRISTUSKIRCHENGEMEINDE

Pfarrerin Daniela Bleher, Weisestraße 7, 73230 Kirchheim unter Teck
 ☎ (07021) 5 58 13; Fax: 95 81 34; E-Mail: pfarramt@christuskirche-kirchheim.de
 Internet: <http://www.christuskirche-kirchheim.de>

Zentrales Gemeindebüro im Dekanat ☎ 07021/ 92030-17 und -18.
 E-Mail: gemeindebuero@evki-kirchheim.de oder info@christuskirche-kirchheim.de
 Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Montag - Freitag 8.30 - 12.30 Uhr und
 Freitag 15.00 - 18.30 Uhr.

Ernst-Traub-Gemeindehaus, ☎ 8 56 64; Dettinger Straße 77 (Gaiserplatz - neben Christuskirche)
 Hausmeister und Mesner: Wolfgang Kälberer, ☎ 8 56 64 (Gemeindehaus)
 Anwesenheit des Hausmeisters: Di: 10.30 - 13.30 Uhr; Mi: 9.30 - 12.00 Uhr; Do: 9.30 - 12.00 Uhr
 Evang. Kindergarten der Traub'schen Stiftung, Hindenburgstraße 44 (neben der Christuskirche),
 Leiterin: Petra Wolf ☎ (07021) 5 57 30. **Seit Februar Kindergarten im Gemeindehaus**

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Manfred Wolf ☎ 4 9676
 2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats: Pfarrerin Daniela Bleher, ☎ 5 58 13
 Kirchenpflegerin: Sigrid Wachtler, ☎ 8 23 90

Bankverbindung: Evang. Kirchenpflege, Konto-Nr. 48 300 645,
 Kreissparkasse Esslingen (BLZ 611 500 20)
 Verwendungszweck: „Christuskirche“
 Spendenkonto Innenrenovierung, Konto302 533 010
 Volksbank Kirchheim-Teck (BLZ 612 901 20)

Redaktion und Layout: M. Baur, D. Bleher, S.Eberle, G. Landauer, U. Ziegler

Einsendungen an die Redaktion: redaktion@einblicke-online.de

Fotos: D. Bleher, G. Landauer, H. Schallenmüller, A. Uebele
 Druck (auf umweltfreundlichem Papier): Druckerei Baumann, Kirchheim
 Verteilung: Gemeindedienst

Der Gemeindebrief der Christusgemeinde wird kostenlos an alle evang. Haushalte verteilt.
 Erscheinungsweise: „EINBLICKE“ gibt es vier- bis fünfmal im Jahr
 Auflage: 1400 Stück; Kosten: ca. 500 Euro pro Ausgabe (für Spenden sind wir sehr dankbar)

Der nächste gemeinsame Gemeindebrief für die Monate Oktober und November 2011 erscheint voraussichtlich Ende September 2011. Zuschriften und Artikel für diese Ausgabe bitte bis 10. August 2011 einreichen.

Sax 4 Swing

Die "wohl kleinste BigBand" der Welt wird am

**Sonntag,
25. September
um 18.00 Uhr
in der
Christuskirche**

zu Gast sein. Das Saxophon-Quartett aus Reutlingen mit dem Musiklehrer und Leiter Andreas Schumacher (Sopran- und Altsaxophon), Christine Wallner (Altsaxophon), Ingrid Schöll (Tenorsaxophon) und Frank Blinzinger (Baritonsaxophon) wird erfrischende Rhythmen und Klänge zum Besten geben. Verschiedene Musikstilrichtungen, von Swing über Dixie bis zu Jazz werden den Hörern einen fröhlich, leichten und beschwingten Sommerausklang bescheren. Der Erlös wird der Innenrenovierung der Christuskirche zugute kommen.

